

109-4/1027

44 listů

list č. 19 a 43 prázdný

6a

age des Einsatzes diese  
len Mangel an Exekutivp  
den angrenzenden Bezir  
n.



G.Z.2612/39.

Prag, den 2. Oktober 1939.

An

das Staatssekretariat beim Herrn Reichsprotector in  
Böhmen und Mähren

*Prag*

P R A G I V.

Wir erlauben uns für die grosse Spende, die unser Hilfskomitee von Ihrem hohen Amte erhalten hat, herzlichst zu danken. Diese RM 2.000.- werden die Not unserer notdürftigsten geflüchteten Landleute aus der ehemaligen Karpathen-Ukraine wenigstens teilweise lindern. Es gibt sehr viele solcher armen Flüchtlinge, die krank und arbeitsunfähig sind. Das grosse Verständnis für die Not der heimatlosen ukrainischen Emigranten in Prag werden wir stets zu schätzen wissen.

Mit unserem wiederholten grossen Dank-zeichnen wir,

Heil Hitler!

Für das Ukrainische Hilfskomitee:

*J. Orelech*  
Sekretär



*W. M. ...*  
Kommissar

9

Q U I T T U N G

Wir bestätigen dankend den Empfang von RM 2.000.-, welche wir am heutigen Tage vom Staatssekretariat beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren zur Unterstützung der aus der ehemaligen Karpathen-Ukraine geflüchteten Ukrainer und Ukrainerinnen erhalten haben.

Prag, den 2. Oktober 1939.

G.Z. 2611/39.

Für das Ukrainische Hilfskomitee:

*Stw Orleckyj*  
Sekretär



Kommissar

*Winiarny*

H/B 4/10.  
10  
, den 3.10.1939.

1.) An Herrn  
Ministerpräsidenten Dr. Woloschin,  
Prag.


Exzellenz !

Unter Bezugnahme auf die mit Ihnen gehaltenen fernmündlichen Besprechungen wegen der Gewährung einer Spende an das Ukrainische Hilfskomitee für Flüchtlinge aus der Karpatho-Ukraine in Prag erlaube ich mir, die Anregung zu übermitteln, Ihrerseits in einem persönlichen Schreiben dem Herrn Reichsprotector den Dank des Komitees und Ihrer Landsleute auszusprechen. Der Vorschlag wird von der Erwägung bestimmt, dass der Herr Reichsprotector dem Antrag des Komitees entsprochen hat.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

ergebenst

2.) Z.d.A.



КОМИТЕТ ДОПОМОГИ БЕЖИЦАМ КАРПАТСЬКОЇ УКРАЇНИ  
В ПРАГІ  
KAR. KOMITET PODOCI UPRECHENIM Z KARPATSKÉ UKRAJINY  
V PRAZE  
UKR. HILFSKOMITEE FÜR FLÜCHTLINGE AUS DER KARPATHO-UKRAINE  
IN PRAG.

G.Z. 2752/39.

Prag, den 31. Oktober 1939.

AA  
1939. 2. 11.

S E I

H E R

Für Flüchtlinge  
unlängst aus dem  
100.- zur Verfügung  
lass den deutschen



# Deutsche Partei

Der Stabsleiter

Betrifft:

Ihr Zeichen:

An den

Staatssekretär bei  
Persönlicher Referat

P r a g .

Preßburg, am  
Bajansstädte 9  
Fernruf 22-15, 43-35  
19-88, 19-89 u. 19-90

255

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichspräsidenten  
in Böhmen und Mähren.  
3. Sep  
Eing.: 9. SEP. 1940  
Tgb. Nr.: 4689

26

30. Juli 1940.

30. ~~XX~~ 1940

An Herrn  
Staatssekretär Ing. Franz Karmasin,  
Engerau (Niederdonau),  
Postschliessfach 42.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Der Herr Staatssekretär lässt Sie nochmals um die Erledigung seiner Schreiben vom 27.11.1939 und 6.3.1940 - Zeichen St.S. 302/232/39 und St.S. 193/40 bitten. Sollte eine Antwort abgesandt worden sein, so darf ich darauf hinweisen, dass sie im Büro des Herrn Staatssekretärs bislang nicht eingegangen ist. Ich wäre Ihnen in diesem Falle zu Dank verbunden, wenn Sie mir eine Abschrift der Antwort übermitteln würden.

St. S.

Heil Hitler!

*h.*  
Oberregierungsrat.

2.) Wvl. am 29.8.1940 bei dem Unterzeichner.

*Eg2*

24  
z 1940.

Staatsse

Engel

Postschl

Lieber ?

Hiermit  
Schreibens vom 27.

Sie für dessen baldige Beantwortung  
sohl die eine als auch die andere An-  
igt wird.

Heil Hitler !

Dein  


2.) Wvl. am 24. 1940 bei mir.

Engel

28a

109-4-7027

W  
S

Doc. am 28. 2/1940 für den  
Antragsteller.

1. 28/7.40.

EEER IX P S  
C.I.P.S

Frantz Karmasin

Preßburg, den 20. November 1939.  
Langegasse 19

29  
Sg 24/44

Frantz

begang 1. 11. 1939

An den

SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank, *Luftwaffe*  
Staatssekretär,  
Prag.

Lieber Kamerad Frank !

Auf Grund Deiner Schreiben vom 5. Mai, 6. Juni und 31. August habe ich die slowakische Regierung darauf aufmerksam gemacht, dass die tschechische Regierung im Reichsprotektorat in vielen Fällen aus der staatsrechtlichen Neuordnung noch nicht die notwendigen Schlussfolgerungen gezogen hat. Die Anregung ist dankbar aufgegriffen worden. Die slowakische Regierung wird im Wege des slowakischen Gesandten in Berlin das Reichsaussenministerium bitten, in dieser Angelegenheit bei der tschechischen Regierung im Reichsprotektorat einschreiten zu wollen.

Ueber die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit werde ich Dich unterrichten.

Heil Hitler !

*Heinrich Himmler*

EG 2

30

27. Oktober 1939.

St.S. 232/39.

28. X. 1939

An Herrn  
Staatssekretär Ing. Franz Karmasin,  
Engerau (Niederdonau),  
-----  
Postfach 42.

Lieber Franz!

Auf mein Schreiben vom 31.8.1939 bin ich bis zur Stunde ohne Antwort geblieben. Es wäre mir jedoch daran gelegen, wenn Du mir alsbald mitteilen würdest, was die slowakische Regierung gegenüber der tschechischen Regierung in der einschlägigen Frage veranlasst hat.

Heute wende ich mich in einer anderen Frage an Dich, die von erheblicher politischer Bedeutung ist. Es handelt sich um den Einfluss der Legiobank in der Slowakei. Leider ist die Frage noch nicht geklärt, ob die "Nationale Vereinigung der Legionäre" der Rechtsträger der Legiobank ist und ob somit die inzwischen verfügte Auflösung der Vereinigung auch auf die Legiobank Rückwirkungen hat. Unabhängig davon würde ich es aber begrüßen, wenn Du den in den angeschlossenen Vorgängen behandelten Fragen nachgehen und feststellen würdest, ob und gegebenenfalls in welcher Richtung das Material ergänzt werden könnte und welchen Standpunkt die slowakische Regierung voraussichtlich einnehmen wird, wenn sich die Auflösung der Vereinigung auch auf die Legiobank - und somit auch auf deren Niederlassungen in der Slowakei - erstreckt.

Eg2

30a

- 2 -

Ich würde mich freuen, Dich gelegentlich einmal  
wiederzusehen, um von Dir zu hören, wie es Dir geht,  
was Du zur Zeit  
zufrieden bist.

2. Wv. am 26.11.1939 bei dem Unterzeichner.



47123

31

Prag, den 2. Oktober 1939.

Mit 2 Anlagen

Herrn Oberregierungsrat Dr. Volckart  
zugeleitet.

Da der Herr Staatssekretär mit dem Herrn Staatssekretär Karmasin noch andere Dinge als die Frage des Einflusses der Legiobank in der Slowakei zu erörtern hat, wird der Entwurf des vorgeschlagenen Schreibens von der Kanzlei des Herrn Staatssekretärs selbst gefertigt werden. Zu dem Zweck habe ich eine Abschrift der Anlagen fertigen lassen.

h.  
Regierungsrat.

5281

St. S. 1939

A b s c h r i f t .

32

Prag, den 28. September 1939.

Nr. I l a .

1. Kanzlei fertige 3 Abschriften anliegenden Vermerks zur Benutzung nach den folgenden Ziffern:
2. An  
den Herrn Wehrmachtbevollmächtigten (Abwehrstelle)  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

tte um Kenntnis-

IV 92

weiteren Exem-  
ich mit der Bitte

Zu der ange  
darf ich noch erläu

32a

den Verein "Nationale Vereinigung der Legionäre" mit  
allen Orts-, Bezirks-, Kreis- und Landesorganisationen so-  
wie allen ihr angeschlossenen sonstigen Legionärsverbände  
und Vereinigungen und deren Unterorganisationen aufgelöst  
habe. Das Vermögen  
in der Verordnung a  
ist hervorgehoben w  
das gesamte Vermöge  
schliesslich der wi  
len Betriebe, Unter  
Beteiligungen an so  
Karteien, Ausbildung  
Sofern das

auch noch in  
satssekretär  
orschlag gebilligt

34

31. August 1939.

ab 1. 9. 39 89

1.)

Herrn

Staatsse

E n g e

~~Postfach~~

Lieber Franz !

Leider komme ich erst heute dazu, Dir die in meinem Schreiben vom 6.6.1939 in Aussicht gestellte Uebersicht zugehen zu lassen. Wie ich schon in dem fraglichen Schreiben ausführte, muss die tschechische Regierung vom Standpunkt der slowakischen Regierung aus das Blau aus ihrem Wappen streichen, da diese Farbe nach dem Motivenbericht zum Gesetz vom 30.3.1920 (S.d.G.u.V.Nr.252) als Repräsentantin der Slowakei gilt. Ferner muss die tschechische Regierung aus dem kleinen Wappen der ehemaligen tschechoslowakischen Republik den slowakischen Schild (3 blaue Hügel mit silbernem Patriarchenkreuz auf rotem Grund) sowie aus dem mittleren und grossen Wappen die Wappen der Slowakei entfernen lassen. Mit den Staatssiegeln ist entsprechend zu verfahren. Hierbei muss auch die Wortpartikel "slovenská" wegfallen. Diese Wortpartikel erscheint in den Zeichnungen und den Knöpfen der Uniforms usw. Dementsprechend sind Briefsiegel, Stempelnungen, Steuerzeichen

34a

staatliche Punzen, behördliche Drucksachen zu erfassen und dem derzeitigen staatsrechtlichen Status anzupassen. Ich glaube, Dir damit eine einigermaßen erschöpfende Uebersicht gegeben zu haben, und wäre Dir dankbar, wenn Du mir gelegentlich mitteilen würdest, was Du in der Angelegenheit veranlasst und erreicht hast.

Heil Hitler!

Dein

bei mir.



# Deutsche Partei

Amt des Volksgruppenführers

Bresburg, am  
Bajanskylande 9  
Telefon 22-15, 43-35

24.6.39

35

Betrifft:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen

In der Antwort an:

*F 36*

Herrn

Karl Hermann Frank,

Prag

-----